

Abgeordnetenhaus BERLIN

18. Wahlperiode

Plenar- und Ausschussdienst

Inhaltsprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Wissenschaft und Forschung

66. Sitzung
17. Mai 2021

Beginn: 08.35 Uhr
Schluss: 12.08 Uhr
Vorsitz: Martin Trefzer (AfD)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Siehe Beschlussprotokoll.

Punkt 1 der Tagesordnung

Aktuelle Viertelstunde

Dr. Ina Maria Czyborra (SPD) erkundigt sich spontan nach Informationen bezüglich einer Impfstrategie der Hochschulen.

Regierender Bürgermeister Michael Müller antwortet, dass es sowohl Konzepte für eine Impfstrategie sowie für schrittweise Öffnungen gebe. Spätestens ab Juni stehe mehr Impfstoff zur Verfügung. Bereits jetzt seien kleine Gruppen mit entsprechenden Sicherungsmaßnahmen möglich. Die Universitäten sollten diese Möglichkeiten verstärkt nutzen, um mehr Präsenzan gebote zu machen.

Dr. Ina Maria Czyborra (SPD) fragt nach, ob zunächst die Hochschulbeschäftigte geimpft würden und dann die Studierenden, sobald genug Impfstoff vorhanden sei.

Regierender Bürgermeister Michael Müller bestätigt, dass das die Reihenfolge sei, aber viele Mitarbeiter seien aufgrund einer höherer Priorisierung womöglich schon geimpft.

Stefan Förster (FDP) bittet um Aufklärung, warum es erneut Vorwürfe von Abrechnungsbezug bei Privatpatienten gegenüber der Charité gebe, obwohl der Senat bereits 2019 erklärt habe, den Sachverhalt aufzuklären.

Regierender Bürgermeister Michael Müller erläutert, dass noch unklar sei, ob es sich um neue Vorgänge handle. Die Untersuchungen hätten Fehlverhalten in den Verwaltungsverfahren, etwa durch unzulässige Nutzung von Institutsnamen, erkannt, es sei jedoch der Charité oder Dritten kein wirtschaftlicher Schaden entstanden. Dies sei dennoch inakzeptabel, da es dem Renommee der Charité schaden könne.

Stefan Förster (FDP) fragt, ob es Überlegungen gebe, einen externen Revisor einzusetzen.

Regierender Bürgermeister Michael Müller bestätigt, das sei bereits durchgeführt worden und werde eventuell wiederholt. Auch im Aufsichtsrat gebe es ein großes Interesse an der Aufklärung.

Adrian Grasse (CDU) fragt nach möglichen Rückzahlungsforderungen und nach Auswirkungen auf die Bilanz der Charité.

Staatssekretär Steffen Krach (SKzL) antwortet, dass es eine Prüfung durch Externe gegeben habe und dass man die erneuten Vorwürfe zum Anlass nehme, dem Ausschuss einen schriftlichen Bericht vorzulegen.

Tobias Schulze (LINKE) fragt spontan für seine Fraktion, ob die Öffnungskonzepte der Hochschulen auch die Bibliotheken einbezögen.

Regierender Bürgermeister Michael Müller bestätigt, dass geplant sei, die Bibliotheken und die Menschen ab dem 1. Juni 2021 wieder zu öffnen.

Der **Ausschuss** erklärt die Aktuelle Viertelstunde für abgeschlossen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Bericht des Senats

Kein Berichtsbedarf.

Punkt 3 der Tagesordnung

- a) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs
**Konfuzius-Institut – Stiftungsvertrag, Ablauf der
Verhandlungen und Berufungsverfahren
(auf Antrag der Fraktion der CDU)**

0099
WissForsch

- b) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs
Freiheit von Forschung und Lehre schützen – Kooperationen mit Chinas Konfuzius-Instituten an deutschen Hochschulen kritisch hinterfragen
(auf Antrag der Fraktion der FDP)
- c) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs
Transparenz bei Kooperationen von Hochschulen mit Dritten
(auf Antrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

[0141](#)
WissForsch

[0144](#)
WissForsch

Hierzu: Anhörung

Siehe Wortprotokoll.

Punkt 4 der Tagesordnung

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs
SAGE Fächer an den Berliner Hochschulen – bestehende Strukturen und Konzepte für die Zukunft
(auf Antrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

[0130](#)
WissForsch

Hierzu: Auswertung der Anhörung vom 22.03.2021

Keine Wortmeldungen.

Der **Ausschuss** schließt die Besprechung und den Tagesordnungspunkt ab.

Punkt 5 der Tagesordnung

Vorlage – zur Kenntnisnahme – gemäß Artikel 64 Absatz 3 der Verfassung von Berlin
Drucksache 18/3597
Zweite Verordnung zur individuellen Regelstudienzeit auf Grund der COVID-19-Pandemie
(vorab überwiesen)

[0143](#)
WissForsch

Staatssekretär Steffen Krach (SKzL) führt aus, dass die Verordnung die Auswirkungen der Pandemie auf Studierende abmildern solle.

Der **Ausschuss** nimmt die Vorlage – zur Kenntnisnahme – Drucksache 18/3597 zur Kenntnis und schließt den Tagesordnungspunkt ab.

Punkt 6 der Tagesordnung

Verschiedenes

Siehe Beschlussprotokoll.